

Sitzung der Kulturkommission am 17.11.2021

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Sozialdemokratischen Partei Österreichs stellen den

A N T R A G

Die Kulturkommission empfiehlt folgende Benennung der Verkehrsflächen SCD 06795 und SCD 07066 für die Beschlussfassung in der Bezirksvertretungssitzung:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die genannten Verkehrsflächen nach Bob Marley zu benennen.

B E G R Ü N D U N G

Bob Marley (* 6. Februar 1945 in Nine Miles, Jamaika; † 11. Mai 1981 in Miami, Florida; eigentlich Robert Nesta Marley) war ein jamaikanischer Sänger, Gitarrist und Songwriter.

Robert Nesta Marley wurde auf der karibischen Insel Jamaika im Haus seines Großvaters geboren. Seine dunkelhäutige Mutter Cedella Marley Booker war zur Zeit seiner Geburt 18 Jahre alt. Sein weißer Vater, Norval Sinclair Marley, war ein zur Zeit der Geburt seines Sohnes 50-jähriger Offizier der britischen Armee. Die Hochzeit der beiden war ein Skandal und führte zum Ausscheiden von Captain Marley aus der Armee.

Marley verbrachte die ersten Kindheitsjahre in der ländlichen Kleinstadt Rhoden Hall. In den späten 1950er Jahren gab es kaum Jobs auf Jamaika. Marley folgte seiner Mutter fort aus ihrer Heimatstadt St. Ann nach Trenchtown, einem Stadtteil der jamaikanischen Hauptstadt Kingston, wo sie hofften, Arbeit zu finden.

Mit 16 Jahren brach Bob Marley die Schule ab und wurde auf Wunsch seiner Mutter Mechaniker. Nach einigen Jahren als Mechaniker gab Marley die Arbeit in einer Fahrradreparaturwerkstatt auf und verwirklichte seinen Traum und wurde Musiker. Im Dezember 1976 sollte in Jamaika auf Initiative der sozialdemokratischen People's National Party (PNP) ein Friedenskonzert mit dem Titel *Smile Jamaica* veranstaltet werden, das ein Zeichen gegen die dramatisch zunehmende politische Gewalt auf der Insel setzen sollte. Bob Marley, der sich immer ausdrücklich von der jamaikanischen Politik distanzierte, tendenziell jedoch als PNP-Sympathisant galt, sagte einen Auftritt zu. Am 3. Dezember 1976, zwei Tage vor dem Konzert, drangen Unbekannte in Marleys Haus ein und verletzten ihn, seine Frau Rita und seinen Manager Don Taylor durch mehrere Schüsse. Taylor und Marleys Frau wurden schwer verletzt, konnten aber später vollständig genesen. Bob Marley erlitt nur

leichte Verletzungen an Brust und Arm und konnte beim 90-minütigen Konzert auftreten.

Der Hintergrund der Tat und die Täterschaft konnten nie vollständig aufgeklärt werden. Zahlreiche Spekulationen ranken sich um das Ereignis. Viele Beobachter glauben an einen Zusammenhang mit Marleys Teilnahme an dem Friedenskonzert und vermuten die Auftraggeber des Attentates im Umfeld der rechten Jamaica Labour Party (JLP) oder gar der amerikanischen CIA.

Aufgrund seines politischen und sozialen Engagements erscheint die Benennung einer Verkehrsfläche im 22. Wiener Gemeindebezirk nach dem Reggae Musiker „Bob Marley“ adäquat und gerechtfertigt.